

und von dem Verdachte, aus Schonung etwas verschwiegen zu haben, ist ein Mann wie Beno gänzlich frei. Was den zeitgenössischen Kardinälen Gregors ein Geheimnis blieb, weiss allein etwa 70 Jahre später der Pegauer Annalist. Noch unergibiger ist die Umschau bei andern, überdies minder gut unterrichteten Publicisten.

Dass über Gregors VII. Herkunft ernstlich gestritten werden kann, verschuldet mit am meisten das Versagen des *Liber pontificalis*, der gegen Ende des 9. Jh. gegenüber der Höhe pragmatischer Geschichtsdarstellung, die er im 8. und 9. Jh. erklimmen hatte, jäh verfiel. Die kläglichen Fortsetzungen kehren auf mehr als zwei Jahrhunderte zu den dürftigen Anfängen zurück, von denen die offizielle Papstbiographie ihren Ausgang genommen hatte, zu blossen Papstkatalogen. Auch ein Mann wie Gregor VII. hat keinen einigermaßen gleichzeitigen und aus dem Vollen schöpfenden Biographen gefunden. Die spätern Versuche aus dem 12. Jh. umkleiden das dürre Gerippe der Kataloge mit Auszügen aus dem für den Pontifikat unschätzbaren, für die Anfänge aber recht unergibigen Register. In den Papstkatalogen und ihren verschiedenen Ableitungen aber herrscht Uebereinstimmung darin, dass Gregor als Sohn Bonizo's im römischen Tuscien, nahe dem stadtrömischen Gebiet, geboren worden sei¹.

Vereinzelt stand bisher nur Hugo von Flavigny, der Gregor in Rom geboren sein und von römischen Eltern abstammen lässt². Dies aber wurde bisher allgemein als Trugschluss angesehen, den der minder gut unterrichtete Autor aus den engen römischen Beziehungen Gregors zog. Hier tritt nun allerdings die von Pasquali aufgefundene Inschrift von S. Maria in Porticu mit ganz neuen Nachrichten hinzu³. Sie nennt den Namen der Mutter, Berta, sie erwähnt, dass diese in Rom in der Nähe der genannten Kirche wohnte, und bezeichnet Gregors Vater Bonizo als 'nobilis'. Ganz abgesehen davon, dass wir näheres über

1) Papstkatalog bei Watterich I, 293, N. 1: 'Gregorius qui vocatur Ildebrandus, natione Tuscus, ex patre Bunico, sedit an. XII. m. I. d. II'. Ebenda S. 308: 'Gregorius VII, natione Tuscus, patria Suanensis oppido Rovaco, ex patre Bonitho, sedit a. XII. m. I. d. III'. Gregors Vita des Paul von Bernried, ebenda S. 474: 'natione Tuscus patrem habuit nomine Bonicum'. Gregors Vita im *Liber pontificalis* des 12. Jh., Duchesne II, 282: 'Gregorius qui vocatur Ildebrandus, natione Tuscus, de opido Raouaco, ex patre Bonizo, sedit an. XII. m. I. d. III'. 2) SS. VIII, 422: 'natus est igitur in urbe Roma parentibus civibus Romanis'. 3) S. o. S. 165, N. 2.